

# SIMPLICISSIMUS

Zeugpreis vierteljährlich 36 Mark

Alle Rechte vorbehalten

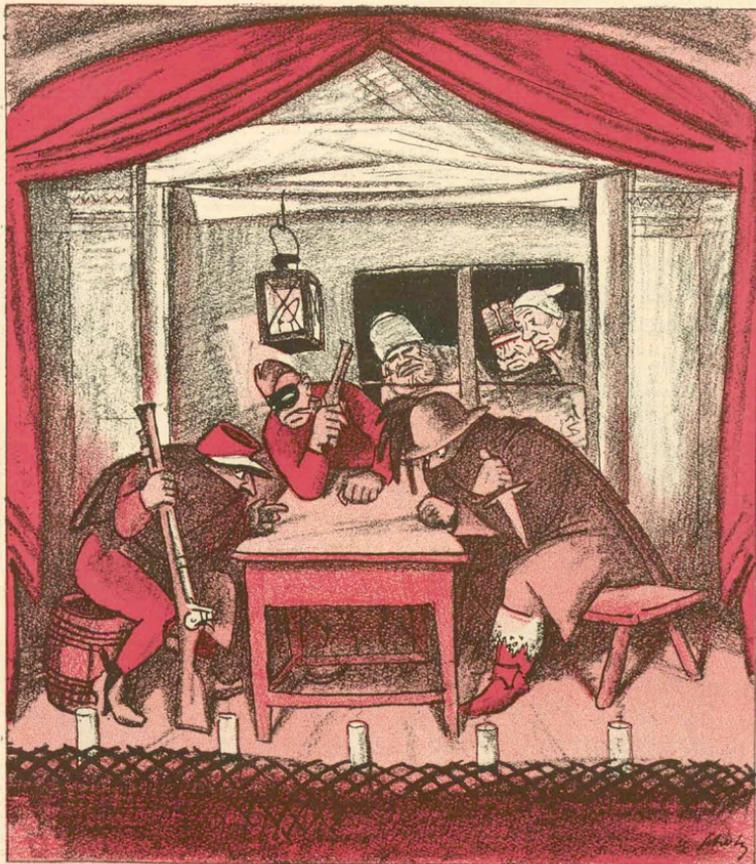
Begründet von Albert Langen und Th Th Heine

Zeugpreis vierteljährlich 36 Mark

Copyright 1922 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. & Co., München

In Vorbereitung:

(Zeichnung von Wilhelm Schell)



Fiasko oder die Verschwörung von Genua.



„Mein guter Corberus, wir sind ruiniert. Ich soll jetzt für dich neunmal die Hundsteuer zahlen.“

## Vom Stiefelputzer zum Milliardär

Von Reander

Der bekannte amerikanische Millionär und Wollfänger Tomo von 41-Jahr ist demnach bei New York im Jahr 1857 als Stiefelputzer geboren worden. Der Erfolg hat mit Liebesambrosie die Handlungen des Kindes zur Überlegung geführt, so daß ich in der Folge die, diese hochbedeutende Biographie des berühmten Dollarsüßigen (ohne heute im Auszuge zur Kenntnis der deutschen Öffentlichkeit zu bringen). H.

Meinen Eintritt in das geschäftliche Leben habe ich als Stiefelputzer und Kaufmann in dem bekannten „Klub der Ehrenmänner“ in New York vollzogen. Ich war damals betragten Jahre alt. Meinen Freund Jim Kontins hatte mich erzählt, daß der Klub einen Silber-Fuß bewachte, und daß er, Jim Kontins, die Stelle annehmen wolle. Ich lud ihn zu einigen Drinks ein, was zur Folge hatte, daß Jim einen schweren Kopf bekam und einen halben Tag das Bett hüten mußte. Ich selbst blieb nüchtern und benötigte die Gelegenheiten, mich im „Klub der Ehrenmänner“ vorzustellen und die Stellung anzunehmen. So habe ich schon in jungen Jahren erkennen gelernt, eine wie wertvolle Tugend die Entschämtheit und ein wie schätzbares Kapital die Trunksucht ist. Der Klub war eine Gründung des Bankiers Feudalar Schwindleton, der zugleich Präsident war und streng darüber wachte, daß nur unsterbliche Ehrenmänner im Klub verkehrten. Der Klub war sozusagen die geistige Arena der New Yorker Gesellschaft. Hier habe ich den Grundstock zu meinem Wissen und meinen späteren Erfolgen gelegt. Dank der Ehrerfurcht eines gewissen Mr. Frank Warner, dem ich die Ehrentitel immer besondere dank zu spenden pflegte, wurde ich nämlich bald zum Range eines Telephon-Boos befördert, der auch die Cardreder der Klubmitglieder aufzubewahren hatte. Man kann sich denken, welche ungeheure Summe von Kenntnissen ich mit



„Diese Papiertuerung! Bald kann sich niemand mehr eine Zeitung leisten. Mit den unerkaufte gründe ich eine Klotzpapier-Verleihanstalt.“

dadurch erworben, daß ich die telephonischen Gespräche der Herren an einem Rechenbrett abzeichnete. Aber auch durch die Skizze der Briefe, die ich in den Oberlektionen der Klubmitglieder fand, ludete ich mein Wissen zu bereichern, wie ich überhaupt keine Gelegenheit zu lernen ungenutzt vorbegehen ließ. Ich muß leider sagen, daß sich dieser Fleiß und diese Strebsamkeit bei unserer jüngeren Generation nicht mehr im volkswirtschaftlichen Maße vorfindet. Dieses Tages fand ich in der Mantelkiste meines Onnnes Warner den unumbeleglichen Beweis dafür, daß dieser Herr es mit der ehelichen Treue nicht so genau nahm, wie es von einem Mitgliede des „Klubs der Ehrenmänner“ unbedingt erwartet werden mußte. Ich war auf das tiefste erschüttert, aber mein thoma damals aufwendend entwickeltes Pflichtgefühl ließ mich keinen Zweifel darüber, was ich hier zu tun hätte. Ich erstattete Anzeige beim Präsidenten Schwindleton, und Mr. Warner mußte aus dem Klub ausscheiden. Ich selbst erhielt in Anerkennung des Erfes, mit dem ich den Echtheit des Klubs rein zu erhalten ludte, eine Telephonung von hundert Dollar. Es war das erste Mal in meinem Leben, daß ich einen Gewinn in dieser Höhe zu Gesicht bekam, und es war für mich ein Ansporn, auf dem so erfolgreich betretenen Weg der Mühseligkeit fortzufahren. Meine Tätigkeit als Telephon-Boo hatte mich noch und nach zum Mittelführer zahlreicher geschäftlicher und auch politischer Vorgänge gemacht. Ich verstand



„Die Zoologie unterscheidet zwei Arten von Tieren: solche, die man streicheln kann, und solche, die man nicht streicheln kann.“

es, diese meine Kenntnisse in klingende Münze umzusetzen, indem ich die Redakteure bedeutender New Yorker Zeitungen fortwährend informierte. Ich wurde auf diese Weise ein geschätzter Mitarbeiter der Schrift-Preße. Bei jedem wichtigen Ereignis, bei jeder lebhaften Bewegung wurde ich aus den Redaktionsstuben mit Fragen bestrahlt, und ich ließ mit meine Antworten gut bezahlen. Auch mußte ich die Briefen-Tips, die Präsident Schwindleton seinen Freunden telephonisch erteilte, persönlich und erfolgreich aus, so daß mich Überredung sich bald von hundert Dollar auf über fünfhundert Dollar vermehrt hatte.

Da ich wohl weiß, daß diese Darstellung meines Lebenslaufes nur dann von volkstümlichem Nutzen für die Leser sein kann, wenn sie auf lauterer Wahrheit beruht, so muß ich jetzt auch eines gelegentlichen Mißerfolgs — gottlob das eingeleitet in meinem Leben — Erwähnung tun. Ich hatte von einer der Zeitungen, die ich mit Nachrichten verfasste, einen Check über zwanzig Dollar erhalten. Die Zahlungssumme war sowohl in Ziffern wie in Buchstaben so nachlässig niedergeschrieben, daß es förmlich wie eine Einladung ausah, der Zahl zwanzig eine „tausend“ anzuhängen. Eine derartige Manipulation mußte ich auf Grund der Annahmen, die ich beim Telephon und den Mantelkisten des „Klubs der Ehrenmänner“ gewonnen hatte, für mindestens

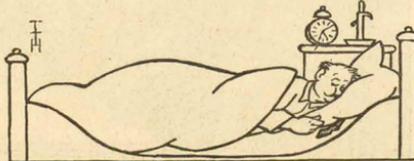


Der Weltmeister im Schwergewichtsboxen gegen den Weltmeister im Leichtgewichtstaschendiebstahl.

nicht unerlaubt halten, und so nahm ich sie denn vor. Die Veränderung der Zahlungssumme wurde aber bemerkt, und da die Justiz der Vereinigten Staaten damals noch rückwärts lag und sich den Anforderungen der modernen Wirtschaft nur mangelhaft anpaßte, so wurde ich gezwungen, mich auf einige Monate von den Geschäften zurückzuziehen. Ich erwiderte diese notwendige Episode nur, damit die heutige Jugend daraus lernen, wieviel darauf ankommt, daß der kaufmännische Unternehmungsgeist die Vorurteile der Rechtsprechung gegenüber in Rücksicht stellt.

Während ich mich in der Zurückgezogenheit, zu der mich dieser kleine Mißerfolg zwang, meinen alten Freund Jim Kontins wieder, dessen Entschämungsgang zufällig auf ein ähnliches Hemmnis gestoßen war. Die unfehlweise Maße, der wir hier pflegen mußten, war über beider Glück, denn sie gab uns Gelegenheit zum Nachdenken und zum systematischen Ausbau unserer geschäftlichen Erfahrungen.

Ich hätte, daß ich an einem bedeutungsvollen Markstein meine Karriere fand. Eine Nacht zum Klub war ausgeschlossen, da seine Mitglieder aus äußerlichen Gründen die Auflösung meines Nichtes zu der ihnen machen mußten. Ich beschloß nun förmlich den Dollar; aber mit dem nämlichen Geist der Initiative, der mich damals schon befeuerte, beschloß ich, mich damit der Großunternehmung zuzuwenden. Ich ludte den Präsidenten des Klubs,



„Nachts hab' ich immer meinen Revolver unter dem Kopfkissen — es ist wegen der Sicherheit, und dann kann man in der Frühe damit nach der Wechur schießen.“

den Bankier Schwindleton, auf und ersuchte ihn auf Grund unserer früheren Beziehungen, mir ein Kapital von hunderttausendjährigsten Dollar vorzulegen. Obwohl es kein Zweifel als Finanzmann war, das indolente Unternehmertum durch Recht zu fördern, lebte er zunächst ab. Als ich ihn dann aber an einige Telephon-Gespräche erinnerte, die ich seinerzeit im Klub mitangehört hatte, und ihm auch den Inhalt einiger Geschäftsbriefe vertraulich Charakters vorstellte, bekam er einen derartigen Respekt vor meinem Gedächtnis und vor meiner kaufmännischen Fähigkeit, erworbenen Wissen zur richtigen Zeit zu verwenden, daß er mit ein größeres Darlehen zulagte. Wir einigten uns auf hunderttausend Dollar.

Gemeinsam mit Jim Kontins, der von der ihm gerichtlichen Seite so sehr überbelten Finanztransaktion her annehmend die gleiche Summe befaß, kauften wir eine Generalie am Hudson River und wandelten sie in eine Aktien-gesellschaft mit zwei Millionen Dollar Kapital um. Dann meiner alten Beziehungen zur Presse war es mit ein letztes, die Aktien im Publikum unterzubringen. Die Geschäfte gingen aber schlecht. Ich hatte nichts gewonnen, daß meine Freunde von der Handelspresse auf diese Tatsache wiederholt öffentlich aufmerksam machten. Die geängstigten Aktionäre, die an die völlige Wert-

losigkeit der Ermine zu glauben begannen, waren schließlich froh, als Lontino und ich ihnen die Aktien, die sie mit hundert Prozent bezahlt hatten, zum Kauf von zwanzig Prozent wieder abnahmen. Auf diese Weise kamen wir mit vierhunderttausend Dollar, wovon Ewaldstein die Hälfte hergegeben hatte, in den Besitz eines Objekts von zwei Millionen. Denn so viel war die Ermine unter Weidern wert. Kaum hatten wir alle Aktien in Händen, als die Mine ich plötzlich zu ruinieren begann. Damals wurde es mir so recht klar, wie eng das Glück mit der persönlichen Lächerlichkeit zusammenhängt. Leider stellte es sich bei dieser Gelegenheit heraus, daß Jim Lontino das Vertrauen, das ich in ihn gesetzt, gänzlich mißbrauchte. Er verkaufte nämlich hinter meinem Rücken die größere Anzahl der Aktien in seine Hände zu bekommen. Das konnte mein Rechtslichtesinn nicht dulden. Ich veranlaßte Ewaldstein, meinem untreuen Freunde plötzlich den Kredit zu kündigen, so daß dieser gezwungen war, mit seine Aktien für ein Butterbrot zu verkaufen und als armer Mann aus dem Unternehmern herauszugehen. Ich sah darin die strafende Hand Gottes, der jede Unethikkeit unerbittlich in der Welt zu rächen pflegt, daß meine Besorgnis, in der jungen Welt keine Achtung in ihrem Besorgnis ihre eigenartige Würde hat. Allmählich wurde die Finanzwelt auf meine ungewöhnlichen Fähigkeiten aufmerksam. Man trug mir alle möglichen Geschäfte an, und eines Tages fragte mich Frank Warner, der damals Präsident der Great Huron Railway war, ob ich nicht als Manager, also geschäftsführender Direktor, zu ihm kommen wolle. Er brauche einen wirklich smarten Mann. Den kleinen Zusatzenfall aus dem Klub der "Ereemänner" hatte er ansehender bereits vergessen. Ich akzeptierte, erkannte aber bald, daß Warner mich nur als Deckelung für gewisse unfaulere Manipulationen benutzte, was mein höchstes Gefühl naturgemäß nicht dulden konnte. Ich setzte mich heimlich mit einigen maßgebenden Geschäftskunden der Bahn in Verbindung

und hatte mit ihrer Hilfe bald die Majorität der Aktien in der Hand. Warner wurde in der nächsten Generalversammlung seines Postens entbunden und ich selbst zum Präsidenten der Bahn gewählt. Wie mochte ich doch das Ergebnis, daß mir anderen eine Stunde grüßt, selbst hineinfällt! Jetzt hatte ich eine Stellung, in der ich meine früher erworbenen Kenntnisse des Eisenlebens und mein intimes Verhältnis zur Presse im großen Stille und zum Wohle der Bahn ausnützen konnte. Mit 25 Aktien sah ich, wie untüchtig die meisten der dem Great-Huron-Eisenbahn besitzenden Bahnen geleitet wurden. Ich gab daher von Zeit zu Zeit große Dinners für die Presse, zu denen auch einflussreiche Persönlichkeiten eingeladen wurden, und führte die Herren über die Mängelhaftigkeit bei jenen Bahnen auf. Naturgemäß erlitten deren Aktien daraufhin einen starken Kurssturz, den ich dazu benutzte, mich billig in den Besitz der Aktienmehrheit und damit der Bahnen selbst zu legen. Nachdem reorganisierte ich den Betrieb, erhöhte die Dividenden, sorgte für entsprechende Aufklärung der Öffentlichkeit und verkaufte die Aktien zum Dreifachen dessen, was sie mir gekostet hatten, an die Great Huron Railway, deren Pflichten sich dadurch ebenso glanzvoll vergrößerten, wie mein Vermögen. Dieses belief sich, als ich kaum dreißigjährige Jahre alt war, bereits auf mehr als zwanzig Millionen Dollar. Als ich mein dreißigste Jahr erreicht hatte, verfügte ich über die ersten hundert Millionen. Ich war nunmehr unbetrittener Eisenbahnbaukönig im Dominion-Bezirke und gleichzeitig Besitzer ausgedehnter Erzgänge, deren Metall ich selbst verarbeitete, zu Schienen verwaltete und mit großen Nutzen an meine Bahnen verkaufte. Das Bahngesetz sowohl wie meine Eiseninteressen nahmen von Jahr zu Jahr gewaltig zu, wobei ich ein sehr einfaches Kaufsystem verfolgte. Wollten mir die Aktionäre der Bahnen und Eisenwerke in kürzester Zeit den Betrag ihres Besitz nicht billig überlassen, so veranlaßte ich ihre Banken, ihnen den Kredit zu kündigen, was mit durch zweckentsprechende Informierung der Zeitungen und der

Börse, späterhin auch durch meinen persönlichen Einfluß auf die Banken, mühelos gelang. Die Bankrottieren und ihres finanziellen Rückfalls bewachten Untersuchungen konnte ich dann für lächerlich geringe Summen an mich bringen. Es ist mir damals nicht selten der Versuch gemacht worden, ich „sedderte die Gesellschaften aus“. Heute weiß die ganze Welt, wie legendarisch es in Wahrheit gewesen ist, daß ich unglückliche zerfallene, sich geringsüchtig unterwerfende Betriebe in meiner starken Hand vereinigt und durch das Machtmittel der Konzentration zu einem gemaltigen Organismus verschmolzen habe. Heute weiß man auch, welchen phantastischen Gebrauch ich von meinen Milliarden machte. Keine größere Stadt in Amerika, der ich nicht eine Volkshalle erbaut gefastet hätte. Hunderte von Museen, Kesseln und woblständigen Stiftungen tragen meinen Namen. Dennoch verläßt mich mein nächsterer Kaufmännlicher Sinn auch auf diesem Gebiete nicht. Ich gebe mein Geld nicht bedingungslos her. An den Unethikern, die ich dotierte, darf nur diejenige Wissenschaft gelehrt werden, die meinen geklärtesten Moralbegriffen entspricht, und die meine strenge Auffassung von den Werten des Einzelnen im Dienste der Menschheits-Entwicklung unter dem Volke verbreitet. In den Kirchen, die ich stifte, muß der Gottesdienst so geregelt werden, wie es dem Prinzip der allgütigen Gerechtigkeit entspricht. Das heißt, es muß verändert werden, daß Gott hienieden bereits einen solchen Verzicht hat seinen Leuten, wie es ja an mir selbst so herrlich offenbar geworden ist. Es ist mein Leben und Wirken ein stichfester Beweis, wie weit der Mensch mit Fleiß und Energie, mit Redlichkeit und Gottvertrauen zu gelangen imstande ist. Mit Hilfe dieser Tugenden vermag ein jeder die Höhe des materiellen und ideellen Erfolgs zu erklimmen, er sei, wie er sei. Diese tödliche Überzeugung in die Herzen der gefamten Menschheit zu säen, ist der einzige selbstlose Zweck, der mich bei der Niederschrift meiner Lebenserinnerungen geleiht hat.

## Moderne Alchemie

(24. 26. Folge)



„Da soll oamer in da Stadt dein erkund'n hamn, wie ma Gold machet —'is ja zum Lachen, dds könnn mit Bauern jch' lang!“

## Anno dazumal und heute

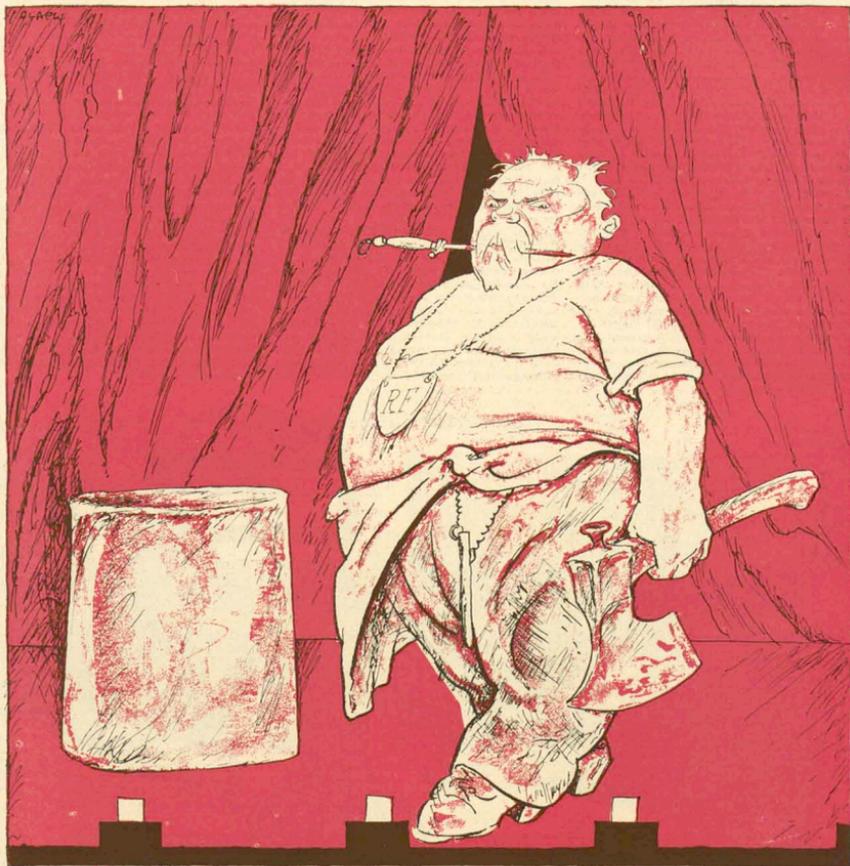
In seinen „Jugendbeinnerungen eines alten Arztes“ erzählt Adolf Kufmann aus der „Franzosenzeit“, das heißt aus den neunziger Jahren des achtzehnten Jahrhunderts, ein anschauliches Benehmen, das sich im badischen Oberland abspielte.

„In einem der Bauernhöfe hatte sich ein Kräffler einquartiert und drangsalirte das Haus mit tonnère de dieu! und sacre du bleu! Die Frau mußte ihm aufwarten mit Schweinefleisch und Nudeln und der Bauer dienstbereit zur Seite stehen bei Tisch, mit der Schere in der Hand, und die Nudeln abschneiden, die ihm beim Schmanzen so lange über die Rippen herabgingen.“

Was waren das noch für goldene Zeiten! Heute würde die Schere sofort als gefährliche Kriegswaffe beschlagnahmt, und der Bauer würde mit dem eisenvollen Haisiran betraut, seinem Gut zu streichen mit einem übernen Löffel, welcher so- dann als Wohlgeschent abgeliefert wäre.

## Kabinett Poincaré

(Zeichnung von O. Walckhoffen)



Der Wiederaufbau kann beginnen.

## Abend

Aus tiefen Wronnen quillt der Sterne Blut  
Und rauscht am Himmel, daß er golden tönt.

Raum atmend steht der schwarze Wald und ruht  
Die Hügel, die ein heilig Schweigen freut.

Jahretausende gehn singend durch mein Blut,  
Und alle Dinge sind so fromm und gut,  
Vom Widerslang der Ewigkeit verfloht.

Julius Ring



G. Müller - Eltville

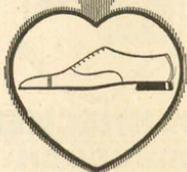
⑤

Schiffbauch kann mit seinen Graven  
**Müller** niemals überwaschen;  
 Rettungsringe flugs sie bauen  
 Aus Matheus Müller Flaschen.

# Matheus Müller

ELTVILLE

# HERZ



**Neuzeitliche Formen**  
 in airbewahrter Qualität

### Lieber Simplificissimus!

Herr Weismann, der preussische Staatskommissar für öffentliche Ordnung — die Liebe zu diesem seltenen Mann wohnt in jedem Bürgerherzen — war früher Geller Staatsanwalt. Sein Name wurde kurz nach dem Krieg im Zusammenhang mit einer furchtbaren Spieleräuferei viel genannt. Im Anwaltszimmer eines Berliner Landgerichts unterhalten sich zwei bekannte Verteidiger über Spielertische. Der eine meint: 'Übrigens sollen auch Staatsanwälte ganz munter sein!' — worauf der andere, ein alter jählicher Jütliger, trocken erwiderte: 'Weiß man? ...'

Matthaei

Mein Freund, der Oberleier, hat eine überaus funktionelle Frau. Sie pflichtet die Wände ihrer Wohnung mit prächtig gefärbten Spritzen, Nahnungen, Motoren und Devisen. Ein Zufall führte mich kürzlich in das Schlafzimmer des kinderlosen Ehepaares. Über dem gemeinschaftlichen Bette hing, dunkelblau auf mattschwarz gezeichnet und wunderbar angelehnt, Goethes beherzigenswertes Wort: 'Bilde, Künstler, rede nicht!'

Matthaei

**J. Rager & Boyer, Chemnitz M. 65 (Sd.)**

**Abstehende Ohren**  
 werden durch  
**EGOTON**  
 sofort vollständig  
 gestillt. Gen.  
 gesetzl. Schutz ges.  
 patentiert. Prosp. grat. u. frko. Preis 3.34.- excl. Nachn.-Spes.

### BRIEFMARKEN

1 Serie I. Ausgabe . . . . .	13.50	36 Deutsche Kolonial . . . . .	20.-
15 alte Markenpost . . . . .	7.50	11 Spanische Frankos . . . . .	42.50
1 Bausp. Post . . . . .	2.-	19 Polnische Ober-Schilling . . . . .	7.50
1 Bausp. Post . . . . .	3.75	9 Polnische Ober-Schilling . . . . .	4.25
20 Luchtsch. . . . .	6.75	10 Polnische Ober-Schilling . . . . .	3.75
50 Kan. Karte-Alben . . . . .	2.25	8 Polnische Ober-Schilling . . . . .	7.50
100 versch. Kriegsmarken 22.50	200 versch. Kriegsmarken 90.-		

**Max Herbst, Markenhaus Hamburg H.**  
 illustriertes Preis-Verzeichnis auf Kriegsnotgeld und Alben kostenlos auch über Kriegsnotgeld

Wir bitten die Leser, sich bei Bestellungen auf den Simplificissimus beziehen zu wollen.

**Interessante Bücher** Katalog 11 gratis, 12. Katalog 1.00, 13. Katalog 1.00, 14. Katalog 1.00, 15. Katalog 1.00, 16. Katalog 1.00, 17. Katalog 1.00, 18. Katalog 1.00, 19. Katalog 1.00, 20. Katalog 1.00, 21. Katalog 1.00, 22. Katalog 1.00, 23. Katalog 1.00, 24. Katalog 1.00, 25. Katalog 1.00, 26. Katalog 1.00, 27. Katalog 1.00, 28. Katalog 1.00, 29. Katalog 1.00, 30. Katalog 1.00, 31. Katalog 1.00, 32. Katalog 1.00, 33. Katalog 1.00, 34. Katalog 1.00, 35. Katalog 1.00, 36. Katalog 1.00, 37. Katalog 1.00, 38. Katalog 1.00, 39. Katalog 1.00, 40. Katalog 1.00, 41. Katalog 1.00, 42. Katalog 1.00, 43. Katalog 1.00, 44. Katalog 1.00, 45. Katalog 1.00, 46. Katalog 1.00, 47. Katalog 1.00, 48. Katalog 1.00, 49. Katalog 1.00, 50. Katalog 1.00, 51. Katalog 1.00, 52. Katalog 1.00, 53. Katalog 1.00, 54. Katalog 1.00, 55. Katalog 1.00, 56. Katalog 1.00, 57. Katalog 1.00, 58. Katalog 1.00, 59. Katalog 1.00, 60. Katalog 1.00, 61. Katalog 1.00, 62. Katalog 1.00, 63. Katalog 1.00, 64. Katalog 1.00, 65. Katalog 1.00, 66. Katalog 1.00, 67. Katalog 1.00, 68. Katalog 1.00, 69. Katalog 1.00, 70. Katalog 1.00, 71. Katalog 1.00, 72. Katalog 1.00, 73. Katalog 1.00, 74. Katalog 1.00, 75. Katalog 1.00, 76. Katalog 1.00, 77. Katalog 1.00, 78. Katalog 1.00, 79. Katalog 1.00, 80. Katalog 1.00, 81. Katalog 1.00, 82. Katalog 1.00, 83. Katalog 1.00, 84. Katalog 1.00, 85. Katalog 1.00, 86. Katalog 1.00, 87. Katalog 1.00, 88. Katalog 1.00, 89. Katalog 1.00, 90. Katalog 1.00, 91. Katalog 1.00, 92. Katalog 1.00, 93. Katalog 1.00, 94. Katalog 1.00, 95. Katalog 1.00, 96. Katalog 1.00, 97. Katalog 1.00, 98. Katalog 1.00, 99. Katalog 1.00, 100. Katalog 1.00, 101. Katalog 1.00, 102. Katalog 1.00, 103. Katalog 1.00, 104. Katalog 1.00, 105. Katalog 1.00, 106. Katalog 1.00, 107. Katalog 1.00, 108. Katalog 1.00, 109. Katalog 1.00, 110. Katalog 1.00, 111. Katalog 1.00, 112. Katalog 1.00, 113. Katalog 1.00, 114. Katalog 1.00, 115. Katalog 1.00, 116. Katalog 1.00, 117. Katalog 1.00, 118. Katalog 1.00, 119. Katalog 1.00, 120. Katalog 1.00, 121. Katalog 1.00, 122. Katalog 1.00, 123. Katalog 1.00, 124. Katalog 1.00, 125. Katalog 1.00, 126. Katalog 1.00, 127. Katalog 1.00, 128. Katalog 1.00, 129. Katalog 1.00, 130. Katalog 1.00, 131. Katalog 1.00, 132. Katalog 1.00, 133. Katalog 1.00, 134. Katalog 1.00, 135. Katalog 1.00, 136. Katalog 1.00, 137. Katalog 1.00, 138. Katalog 1.00, 139. Katalog 1.00, 140. Katalog 1.00, 141. Katalog 1.00, 142. Katalog 1.00, 143. Katalog 1.00, 144. Katalog 1.00, 145. Katalog 1.00, 146. Katalog 1.00, 147. Katalog 1.00, 148. Katalog 1.00, 149. Katalog 1.00, 150. Katalog 1.00, 151. Katalog 1.00, 152. Katalog 1.00, 153. Katalog 1.00, 154. Katalog 1.00, 155. Katalog 1.00, 156. Katalog 1.00, 157. Katalog 1.00, 158. Katalog 1.00, 159. Katalog 1.00, 160. Katalog 1.00, 161. Katalog 1.00, 162. Katalog 1.00, 163. Katalog 1.00, 164. Katalog 1.00, 165. Katalog 1.00, 166. Katalog 1.00, 167. Katalog 1.00, 168. Katalog 1.00, 169. Katalog 1.00, 170. Katalog 1.00, 171. Katalog 1.00, 172. Katalog 1.00, 173. Katalog 1.00, 174. Katalog 1.00, 175. Katalog 1.00, 176. Katalog 1.00, 177. Katalog 1.00, 178. Katalog 1.00, 179. Katalog 1.00, 180. Katalog 1.00, 181. Katalog 1.00, 182. Katalog 1.00, 183. Katalog 1.00, 184. Katalog 1.00, 185. Katalog 1.00, 186. Katalog 1.00, 187. Katalog 1.00, 188. Katalog 1.00, 189. Katalog 1.00, 190. Katalog 1.00, 191. Katalog 1.00, 192. Katalog 1.00, 193. Katalog 1.00, 194. Katalog 1.00, 195. Katalog 1.00, 196. Katalog 1.00, 197. Katalog 1.00, 198. Katalog 1.00, 199. Katalog 1.00, 200. Katalog 1.00, 201. Katalog 1.00, 202. Katalog 1.00, 203. Katalog 1.00, 204. Katalog 1.00, 205. Katalog 1.00, 206. Katalog 1.00, 207. Katalog 1.00, 208. Katalog 1.00, 209. Katalog 1.00, 210. Katalog 1.00, 211. Katalog 1.00, 212. Katalog 1.00, 213. Katalog 1.00, 214. Katalog 1.00, 215. Katalog 1.00, 216. Katalog 1.00, 217. Katalog 1.00, 218. Katalog 1.00, 219. Katalog 1.00, 220. Katalog 1.00, 221. Katalog 1.00, 222. Katalog 1.00, 223. Katalog 1.00, 224. Katalog 1.00, 225. Katalog 1.00, 226. Katalog 1.00, 227. Katalog 1.00, 228. Katalog 1.00, 229. Katalog 1.00, 230. Katalog 1.00, 231. Katalog 1.00, 232. Katalog 1.00, 233. Katalog 1.00, 234. Katalog 1.00, 235. Katalog 1.00, 236. Katalog 1.00, 237. Katalog 1.00, 238. Katalog 1.00, 239. Katalog 1.00, 240. Katalog 1.00, 241. Katalog 1.00, 242. Katalog 1.00, 243. Katalog 1.00, 244. Katalog 1.00, 245. Katalog 1.00, 246. Katalog 1.00, 247. Katalog 1.00, 248. Katalog 1.00, 249. Katalog 1.00, 250. Katalog 1.00, 251. Katalog 1.00, 252. Katalog 1.00, 253. Katalog 1.00, 254. Katalog 1.00, 255. Katalog 1.00, 256. Katalog 1.00, 257. Katalog 1.00, 258. Katalog 1.00, 259. Katalog 1.00, 260. Katalog 1.00, 261. Katalog 1.00, 262. Katalog 1.00, 263. Katalog 1.00, 264. Katalog 1.00, 265. Katalog 1.00, 266. Katalog 1.00, 267. Katalog 1.00, 268. Katalog 1.00, 269. Katalog 1.00, 270. Katalog 1.00, 271. Katalog 1.00, 272. Katalog 1.00, 273. Katalog 1.00, 274. Katalog 1.00, 275. Katalog 1.00, 276. Katalog 1.00, 277. Katalog 1.00, 278. Katalog 1.00, 279. Katalog 1.00, 280. Katalog 1.00, 281. Katalog 1.00, 282. Katalog 1.00, 283. Katalog 1.00, 284. Katalog 1.00, 285. Katalog 1.00, 286. Katalog 1.00, 287. Katalog 1.00, 288. Katalog 1.00, 289. Katalog 1.00, 290. Katalog 1.00, 291. Katalog 1.00, 292. Katalog 1.00, 293. Katalog 1.00, 294. Katalog 1.00, 295. Katalog 1.00, 296. Katalog 1.00, 297. Katalog 1.00, 298. Katalog 1.00, 299. Katalog 1.00, 300. Katalog 1.00, 301. Katalog 1.00, 302. Katalog 1.00, 303. Katalog 1.00, 304. Katalog 1.00, 305. Katalog 1.00, 306. Katalog 1.00, 307. Katalog 1.00, 308. Katalog 1.00, 309. Katalog 1.00, 310. Katalog 1.00, 311. Katalog 1.00, 312. Katalog 1.00, 313. Katalog 1.00, 314. Katalog 1.00, 315. Katalog 1.00, 316. Katalog 1.00, 317. Katalog 1.00, 318. Katalog 1.00, 319. Katalog 1.00, 320. Katalog 1.00, 321. Katalog 1.00, 322. Katalog 1.00, 323. Katalog 1.00, 324. Katalog 1.00, 325. Katalog 1.00, 326. Katalog 1.00, 327. Katalog 1.00, 328. Katalog 1.00, 329. Katalog 1.00, 330. Katalog 1.00, 331. Katalog 1.00, 332. Katalog 1.00, 333. Katalog 1.00, 334. Katalog 1.00, 335. Katalog 1.00, 336. Katalog 1.00, 337. Katalog 1.00, 338. Katalog 1.00, 339. Katalog 1.00, 340. Katalog 1.00, 341. Katalog 1.00, 342. Katalog 1.00, 343. Katalog 1.00, 344. Katalog 1.00, 345. Katalog 1.00, 346. Katalog 1.00, 347. Katalog 1.00, 348. Katalog 1.00, 349. Katalog 1.00, 350. Katalog 1.00, 351. Katalog 1.00, 352. Katalog 1.00, 353. Katalog 1.00, 354. Katalog 1.00, 355. Katalog 1.00, 356. Katalog 1.00, 357. Katalog 1.00, 358. Katalog 1.00, 359. Katalog 1.00, 360. Katalog 1.00, 361. Katalog 1.00, 362. Katalog 1.00, 363. Katalog 1.00, 364. Katalog 1.00, 365. Katalog 1.00, 366. Katalog 1.00, 367. Katalog 1.00, 368. Katalog 1.00, 369. Katalog 1.00, 370. Katalog 1.00, 371. Katalog 1.00, 372. Katalog 1.00, 373. Katalog 1.00, 374. Katalog 1.00, 375. Katalog 1.00, 376. Katalog 1.00, 377. Katalog 1.00, 378. Katalog 1.00, 379. Katalog 1.00, 380. Katalog 1.00, 381. Katalog 1.00, 382. Katalog 1.00, 383. Katalog 1.00, 384. Katalog 1.00, 385. Katalog 1.00, 386. Katalog 1.00, 387. Katalog 1.00, 388. Katalog 1.00, 389. Katalog 1.00, 390. Katalog 1.00, 391. Katalog 1.00, 392. Katalog 1.00, 393. Katalog 1.00, 394. Katalog 1.00, 395. Katalog 1.00, 396. Katalog 1.00, 397. Katalog 1.00, 398. Katalog 1.00, 399. Katalog 1.00, 400. Katalog 1.00, 401. Katalog 1.00, 402. Katalog 1.00, 403. Katalog 1.00, 404. Katalog 1.00, 405. Katalog 1.00, 406. Katalog 1.00, 407. Katalog 1.00, 408. Katalog 1.00, 409. Katalog 1.00, 410. Katalog 1.00, 411. Katalog 1.00, 412. Katalog 1.00, 413. Katalog 1.00, 414. Katalog 1.00, 415. Katalog 1.00, 416. Katalog 1.00, 417. Katalog 1.00, 418. Katalog 1.00, 419. Katalog 1.00, 420. Katalog 1.00, 421. Katalog 1.00, 422. Katalog 1.00, 423. Katalog 1.00, 424. Katalog 1.00, 425. Katalog 1.00, 426. Katalog 1.00, 427. Katalog 1.00, 428. Katalog 1.00, 429. Katalog 1.00, 430. Katalog 1.00, 431. Katalog 1.00, 432. Katalog 1.00, 433. Katalog 1.00, 434. Katalog 1.00, 435. Katalog 1.00, 436. Katalog 1.00, 437. Katalog 1.00, 438. Katalog 1.00, 439. Katalog 1.00, 440. Katalog 1.00, 441. Katalog 1.00, 442. Katalog 1.00, 443. Katalog 1.00, 444. Katalog 1.00, 445. Katalog 1.00, 446. Katalog 1.00, 447. Katalog 1.00, 448. Katalog 1.00, 449. Katalog 1.00, 450. Katalog 1.00, 451. Katalog 1.00, 452. Katalog 1.00, 453. Katalog 1.00, 454. Katalog 1.00, 455. Katalog 1.00, 456. Katalog 1.00, 457. Katalog 1.00, 458. Katalog 1.00, 459. Katalog 1.00, 460. Katalog 1.00, 461. Katalog 1.00, 462. Katalog 1.00, 463. Katalog 1.00, 464. Katalog 1.00, 465. Katalog 1.00, 466. Katalog 1.00, 467. Katalog 1.00, 468. Katalog 1.00, 469. Katalog 1.00, 470. Katalog 1.00, 471. Katalog 1.00, 472. Katalog 1.00, 473. Katalog 1.00, 474. Katalog 1.00, 475. Katalog 1.00, 476. Katalog 1.00, 477. Katalog 1.00, 478. Katalog 1.00, 479. Katalog 1.00, 480. Katalog 1.00, 481. Katalog 1.00, 482. Katalog 1.00, 483. Katalog 1.00, 484. Katalog 1.00, 485. Katalog 1.00, 486. Katalog 1.00, 487. Katalog 1.00, 488. Katalog 1.00, 489. Katalog 1.00, 490. Katalog 1.00, 491. Katalog 1.00, 492. Katalog 1.00, 493. Katalog 1.00, 494. Katalog 1.00, 495. Katalog 1.00, 496. Katalog 1.00, 497. Katalog 1.00, 498. Katalog 1.00, 499. Katalog 1.00, 500. Katalog 1.00, 501. Katalog 1.00, 502. Katalog 1.00, 503. Katalog 1.00, 504. Katalog 1.00, 505. Katalog 1.00, 506. Katalog 1.00, 507. Katalog 1.00, 508. Katalog 1.00, 509. Katalog 1.00, 510. Katalog 1.00, 511. Katalog 1.00, 512. Katalog 1.00, 513. Katalog 1.00, 514. Katalog 1.00, 515. Katalog 1.00, 516. Katalog 1.00, 517. Katalog 1.00, 518. Katalog 1.00, 519. Katalog 1.00, 520. Katalog 1.00, 521. Katalog 1.00, 522. Katalog 1.00, 523. Katalog 1.00, 524. Katalog 1.00, 525. Katalog 1.00, 526. Katalog 1.00, 527. Katalog 1.00, 528. Katalog 1.00, 529. Katalog 1.00, 530. Katalog 1.00, 531. Katalog 1.00, 532. Katalog 1.00, 533. Katalog 1.00, 534. Katalog 1.00, 535. Katalog 1.00, 536. Katalog 1.00, 537. Katalog 1.00, 538. Katalog 1.00, 539. Katalog 1.00, 540. Katalog 1.00, 541. Katalog 1.00, 542. Katalog 1.00, 543. Katalog 1.00, 544. Katalog 1.00, 545. Katalog 1.00, 546. Katalog 1.00, 547. Katalog 1.00, 548. Katalog 1.00, 549. Katalog 1.00, 550. Katalog 1.00, 551. Katalog 1.00, 552. Katalog 1.00, 553. Katalog 1.00, 554. Katalog 1.00, 555. Katalog 1.00, 556. Katalog 1.00, 557. Katalog 1.00, 558. Katalog 1.00, 559. Katalog 1.00, 560. Katalog 1.00, 561. Katalog 1.00, 562. Katalog 1.00, 563. Katalog 1.00, 564. Katalog 1.00, 565. Katalog 1.00, 566. Katalog 1.00, 567. Katalog 1.00, 568. Katalog 1.00, 569. Katalog 1.00, 570. Katalog 1.00, 571. Katalog 1.00, 572. Katalog 1.00, 573. Katalog 1.00, 574. Katalog 1.00, 575. Katalog 1.00, 576. Katalog 1.00, 577. Katalog 1.00, 578. Katalog 1.00, 579. Katalog 1.00, 580. Katalog 1.00, 581. Katalog 1.00, 582. Katalog 1.00, 583. Katalog 1.00, 584. Katalog 1.00, 585. Katalog 1.00, 586. Katalog 1.00, 587. Katalog 1.00, 588. Katalog 1.00, 589. Katalog 1.00, 590. Katalog 1.00, 591. Katalog 1.00, 592. Katalog 1.00, 593. Katalog 1.00, 594. Katalog 1.00, 595. Katalog 1.00, 596. Katalog 1.00, 597. Katalog 1.00, 598. Katalog 1.00, 599. Katalog 1.00, 600. Katalog 1.00, 601. Katalog 1.00, 602. Katalog 1.00, 603. Katalog 1.00, 604. Katalog 1.00, 605. Katalog 1.00, 606. Katalog 1.00, 607. Katalog 1.00, 608. Katalog 1.00, 609. Katalog 1.00, 610. Katalog 1.00, 611. Katalog 1.00, 612. Katalog 1.00, 613. Katalog 1.00, 614. Katalog 1.00, 615. Katalog 1.00, 616. Katalog 1.00, 617. Katalog 1.00, 618. Katalog 1.00, 619. Katalog 1.00, 620. Katalog 1.00, 621. Katalog 1.00, 622. Katalog 1.00, 623. Katalog 1.00, 624. Katalog 1.00, 625. Katalog 1.00, 626. Katalog 1.00, 627. Katalog 1.00, 628. Katalog 1.00, 629. Katalog 1.00, 630. Katalog 1.00, 631. Katalog 1.00, 632. Katalog 1.00, 633. Katalog 1.00, 634. Katalog 1.00, 635. Katalog 1.00, 636. Katalog 1.00, 637. Katalog 1.00, 638. Katalog 1.00, 639. Katalog 1.00, 640. Katalog 1.00, 641. Katalog 1.00, 642. Katalog 1.00, 643. Katalog 1.00, 644. Katalog 1.00, 645. Katalog 1.00, 646. Katalog 1.00, 647. Katalog 1.00, 648. Katalog 1.00, 649. Katalog 1.00, 650. Katalog 1.00, 651. Katalog 1.00, 652. Katalog 1.00, 653. Katalog 1.00, 654. Katalog 1.00, 655. Katalog 1.00, 656. Katalog 1.00, 657. Katalog 1.00, 658. Katalog 1.00, 659. Katalog 1.00, 660. Katalog 1.00, 661. Katalog 1.00, 662. Katalog 1.00, 663. Katalog 1.00, 664. Katalog 1.00, 665. Katalog 1.00, 666. Katalog 1.00, 667. Katalog 1.00, 668. Katalog 1.00, 669. Katalog 1.00, 670. Katalog 1.00, 671. Katalog 1.00, 672. Katalog 1.00, 673. Katalog 1.00, 674. Katalog 1.00, 675. Katalog 1.00, 676. Katalog 1.00, 677. Katalog 1.00, 678. Katalog 1.00, 679. Katalog 1.00, 680. Katalog 1.00, 681. Katalog 1.00, 682. Katalog 1.00, 683. Katalog 1.00, 684. Katalog 1.00, 685. Katalog 1.00, 686. Katalog 1.00, 687. Katalog 1.00, 688. Katalog 1.00, 689. Katalog 1.00, 690. Katalog 1.00, 691. Katalog 1.00, 692. Katalog 1.00, 693. Katalog 1.00, 694. Katalog 1.00, 695. Katalog 1.00, 696. Katalog 1.00, 697. Katalog 1.00, 698. Katalog 1.00, 699. Katalog 1.00, 700. Katalog 1.00, 701. Katalog 1.00, 702. Katalog 1.00, 703. Katalog 1.00, 704. Katalog 1.00, 705. Katalog 1.00, 706. Katalog 1.00, 707. Katalog 1.00, 708. Katalog 1.00, 709. Katalog 1.00, 710. Katalog 1.00, 711. Katalog 1.00, 712. Katalog 1.00, 713. Katalog 1.00, 714. Katalog 1.00, 715. Katalog 1.00, 716. Katalog 1.00, 717. Katalog 1.00, 718. Katalog 1.00, 719. Katalog 1.00, 720. Katalog 1.00, 721. Katalog 1.00, 722. Katalog 1.00, 723. Katalog 1.00, 724. Katalog 1.00, 725. Katalog 1.00, 726. Katalog 1.00, 727. Katalog 1.00, 728. Katalog 1.00, 729. Katalog 1.00, 730. Katalog 1.00, 731. Katalog 1.00, 732. Katalog 1.00, 733. Katalog 1.00, 734. Katalog 1.00, 735. Katalog 1.00, 736. Katalog 1.00, 737. Katalog 1.00, 738. Katalog 1.00, 739. Katalog 1.00, 740. Katalog 1.00, 741. Katalog 1.00, 742. Katalog 1.00, 743. Katalog 1.00, 744. Katalog 1.00, 745. Katalog 1.00, 746. Katalog 1.00, 747. Katalog 1.00, 748. Katalog 1.00, 749. Katalog 1.00, 750. Katalog 1.00, 751. Katalog 1.00, 752. Katalog 1.00, 753. Katalog 1.00, 754. Katalog 1.00, 755. Katalog 1.00, 756. Katalog 1.00, 757. Katalog 1.00, 758. Katalog 1.00, 759. Katalog 1.00, 760. Katalog 1.00, 761. Katalog 1.00, 762. Katalog 1.00, 763. Katalog 1.00, 764. Katalog 1.00, 765. Katalog 1.00, 766. Katalog 1.00, 767. Katalog 1.00, 768. Katalog 1.00, 769. Katalog 1.00, 770. Katalog 1.00, 771. Katalog 1.00, 772. Katalog 1.00, 773. Katalog 1.00, 774. Katalog 1.00, 775. Katalog 1.00, 776. Katalog 1.00, 777. Katalog 1.00, 778. Katalog 1.00, 779. Katalog 1.00, 780. Katalog 1.00, 781. Katalog 1.00, 782. Katalog 1.00, 783. Katalog 1.00, 784. Katalog 1.00, 785. Katalog 1.00, 786. Katalog 1.00, 787. Katalog 1.00, 788. Katalog 1.00, 789. Katalog 1.00, 790. Katalog 1.00, 791. Katalog 1.00, 792. Katalog 1.00, 793. Katalog 1.00, 794. Katalog 1.00, 795. Katalog 1.00, 796. Katalog 1.00, 797. Katalog 1.00, 798. Katalog 1.00, 799. Katalog 1.00, 800. Katalog 1.00, 801. Katalog 1.00, 802. Katalog 1.00, 803. Katalog 1.00, 804. Katalog 1.00, 805. Katalog 1.00, 806. Katalog 1.00, 807. Katalog 1.00, 808. Katalog 1.00, 809. Katalog 1.00, 810. Katalog 1.00, 811. Katalog 1.00, 812. Katalog 1.00, 813. Katalog 1.00, 814. Katalog 1.00, 815. Katalog 1.00, 816. Katalog 1.00, 817. Katalog 1.00, 818. Katalog 1.00, 819. Katalog 1.00, 820. Katalog 1.00, 821. Katalog 1.00, 822. Katalog 1.00, 823. Katalog 1.00, 824. Katalog 1.00, 825. Katalog 1.00, 826. Katalog 1.00, 827. Katalog 1.00, 828. Katalog 1.00, 829. Katalog 1.00, 830. Katalog 1.00, 831. Katalog 1.00, 832. Katalog 1.00, 833. Katalog 1.00, 834. Katalog 1.00, 835. Katalog 1.00, 836. Katalog 1.00, 837. Katalog 1.00, 838. Katalog 1.00, 839. Katalog 1.00, 840. Katalog 1.00, 841. Katalog 1.00, 842. Katalog 1.00, 843. Katalog 1.00, 844. Katalog 1.00, 845. Katalog 1.00, 846. Katalog 1.00, 847. Katalog 1.00, 848. Katalog 1.00, 849. Katalog 1.00, 850. Katalog 1.00, 851. Katalog 1.00, 852. Katalog 1.00, 853. Katalog 1.00, 854. Katalog 1.00, 855. Katalog 1.00, 856. Katalog 1.00, 857. Katalog 1.00, 858. Katalog 1.00, 859. Katalog 1.00, 860. Katalog 1.00, 861. Katalog 1.00, 862. Katalog 1.00, 863. Katalog 1.00, 864. Katalog 1.00, 865. Katalog 1.00, 866. Katalog 1.00, 867. Katalog 1.00, 868. Katalog 1.00, 869. Katalog 1.00, 870. Katalog 1.00, 871. Katalog 1.00, 872. Katalog 1.00, 873. Katalog 1.00, 874. Katalog 1.00, 875. Katalog 1.00, 876. Katalog 1.00, 877. Katalog 1.00, 878. Katalog 1.00, 879. Katalog 1.00, 880. Katalog 1.00, 881. Katalog 1.00, 882. Katalog 1.00, 883. Katalog 1.00, 884. Katalog 1.00, 885. Katalog 1.00, 886. Katalog 1.00, 887. Katalog 1.00, 888. Katalog 1.00, 889. Katalog 1.00, 890. Katalog 1.00, 891. Katalog 1.00, 892. Katalog 1.00, 893. Katalog 1.00, 894. Katalog 1.00, 895. Katalog 1.00, 896. Katalog 1.00, 897. Katalog 1.00, 898. Katalog 1.00, 899. Katalog 1.00, 900. Katalog 1.00, 901. Katalog 1.00, 902. Katalog 1.00, 903. Katalog 1.00, 9

Aus edlen Weinen  
gebrannt

# Asbach „Uralt“

Rüdesheim  
am Rhein

*Naturgetreu*

Frieda Hempel

„die große Sängerin, läßt ihre Stimme nur noch auf echten „Grammophon“-Aufnahmen vervielfältigen. Wie sie über diese ihre Aufnahmen urteilt, sagt sie in folgenden Zeilen: „... und freue mich über die ganz vollendete Wiedergabe der von mir gesungenen Cadenzen. Ich finde sowohl meine Stimme als auch die Flöte so naturgetreu reproduziert, daß ich Sie zu der ganz vollendeten Technik Ihres Aufnahmeverfahrens gern beglückwünsche.“ — „Grammofon“ und „Gramola“-Instrumente und die guten „Grammophon“-Platten sind in allen Städten zu haben. Offizielle Verkaufsstellen werden gern nachgewiesen und ausführliche Kataloge bereitwilligst kostenlos versandt. Deutsche Grammophon-Aktiengesellschaft, Berlin SW. 68



Die Stimme  
mühen VIII

## Bei Neigung zu Fettsäure

fohlen Sie eine Zehrer zur rechtzeitigen Vorbeugung vornehmen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm Zoluba Sterne zu kaufen. Davon nehmen Sie dreimal täglich 1 bis 2 Stück. Große Zoluba Sterne enthalten wissenschaftlich erprobte, wirksame, dabei völlig unschädliche Stoffe von fett-schender Wirkung. Beachten Sie beim Einkauf, daß die Größe Zoluba Sterne erhalten. Wenn nicht in Ihrer Apotheke oder Drogerie erhältlich, schreiben Sie an das Pharmazeutische Institut G. Hoff, Hannover.

## Der Schädling

(Erdnennung von H. Weis)



„Der Lehmann uff die Ecke is ein ganz jemeiner Schuff! Wenn er bloß dreihundert Märker für den jehstohinen Paletot gabt, denn zöntzt er einen ehlichen Dieb ja reenecht zu s'Arbeiten.“

# Nanflavin-Pastillen

ist wirksam  
bei  
Grippe, Scharlach, Schenstörung, Ders-  
schämung,  
Eiteltät in den Nspitalen u. Drogenist.

## Frauen erwacht!

Fort mit allen Schwindelmitteln! Tees, Tropfen, Kapseln, Apparate und weissen Frauen! — Lest das Buch von Frauennarz und Geburtshelfer Dr. med. Hans Kossow, Berlin, über die Verhütung der Empfängnis. (Führer für hier nicht best.) Es befreit Euch von Sorgen.  
Preis Mk. 12.— Nachnahme.

Buchverlag ELSNER, Stuttgart 112, Schloßstr. 57 B.



ZUR HAUTPFLEGE

GEORGE HEYER & CO. HAMBURG

## Seinen Kunstdruck-Katalog

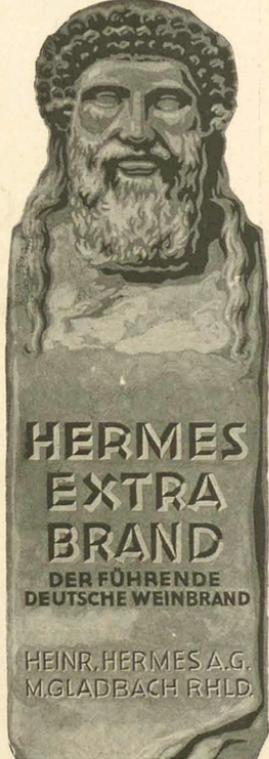
mit über 200 Abbildungen  
verwendet gegen Einfärbung  
von 30, 4,50  
(auch in Zeilemarken)  
Verlag von Albert Langen, München-19



# JUNGMANS UHREN

No. 23 *Seib Zufugung* No. 23

\*  
Bekannt Dr. P. Bahrs  
berühmtes Mittel um  
den vorzeitigen Defall  
der Zähne zu verhüten



HERMES  
EXTRA  
BRAND  
DER FÜHRENDE  
DEUTSCHE WEINBRAND

HEINR. HERMES A.G.  
M. GLADBACH RHLD.

## Sein neues Gesamt-Verzeichnis

berufet an Interessenten umfand und postfrei  
der Verlag von Albert Langen, München-19

# STOLWERCK



Der „Simplicifimus“ enthält wesentlich einmal Befellungen nehmen alle Postanstalten, Buchhandlungen und Zeitungsgeschäfte jederzeit entgegen. — Bezugspreise: das Vierteljahr 36 M., bei direkter Zuforderung in Deutschland, Deutsch-Osterreich, Ungarn, Czecho-Slavakien und Jugoslawien, Polen, Letland und Finnland 45 M., in Holland und Nieder-Indien 5 M., Dänemark 8 Kr., Schweden, Norwegen 7 50 Kr., Schweiz 9 Fr., Italien 15 L., Großbritannien und Kolonien 8 Sh., Frankreich, Belgien, Luxemburg 15 Fr., Spanien 9 Pes. — Die Leihbücherei auf qualitatve ganz hervorragend (dieses Papier langhaltig, kostet das Vierteljahr 15 M., bei direkter Zuforderung in Rolle in Deutschland, Deutsch-Osterreich und abgesehen Österreichische Länder 120 M., übrige Staaten das Doppelte der gewöhnlichen Ausgabe. — Anzeigenpreis für die 7spaltig Nonpareille-Zeile 15 M.

Alleinige Anzeigen-Annahme durch sämtliche Zweigstellen der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

Redaktion: Dr. R. Geheeb, Dr. H. E. Blaid, Peter Scher, Verantwortlich für die Redaktion: Peter Scher, München.

Verantwortlich für den Inhalt: Max Haindl, München. — Simplicifimus-Verlag G. m. b. H. & Co., Kommandit-Gesellschaft, München. — Retaktion und Expedition: München, Hubersstraße 27. — Druck von Strecker und Schöndorfer, Stuttgart. — In Deutsch-Osterreich für die Retaktion verantwortlich: Johann Fröhlich, Wien VI. — Expedition für Deutsch-Osterreich bei J. Rafael, Wien I, Graben 23.



Original von B. Wennerberg  
(Im Besitz der Feist Sekellerei AG. Frankfurt a. M.)

Gegr. 1805



**BRUCKMANN  
BESTECKE**  
Echtsilber mit Marke **Adler**  
Versilb. in Marke **Lokomotive**  
zu haben in Fachgeschäften

**Das Sexualleben**

unserer Zeit in seine Beziehungen zur modernen Kultur von Dr. med. Ivan Bloch, 70 Festsend! Lex.-Format, 820 S. Preis geb. Mk. 45.— gebund. Mk. 64.— (Doro Bk. A. 1). Inz. vollst. Nachschlagewerk über das menschliche Geschlechtsleben! Zu bez. v. Verlag Louis Marcus, Berlin W. 15, (Innenstr. 43).

**Raucherdank!**

Das sicherste Mittel, das Raucher gegen od. teilweise einzustellen. Wirkung verblüffend. Ausfl. unumstößl. Stab.-Inst. Gg. Engländer, München L1, Kapuzinerstraße 9.

**Entfettungs-**

Tabletten „Focagari“, Unschädlich, 75 St. 25 Mk., 150 St. 45 Mk. Gratia-Broschüre auf Wunsch, Altona-Verlag, Aufhäuserstr. H. Maass, Hannover.

**Das Welt rätsel Mensch.**

Die Forschungen am Menschen in die Jahre Goethes geleitet. Von E. Klotz. Mit zahlreichen Abbildungen. Preis M. 22.—. Der Verfasser von „Der Mensch als Vierfüßler“ bietet mit diesem neuen Buche einen vollständigen Neuaufbau des erwait über Darwin und Huxley hinausgeht. Nicht mehr „scintillare“ Wissenschaft. Der Gott Goethes über Allen.

Die Erde mündet Süd! Verlag der Schmidt, Albt. 72 Dresden-A. 24. Paraphotografie Dresden 7195.

**Studenten-erwerb-Fabrik**  
Carl Roth, Württemberg  
Erstes und größtes Fachgeschäft auf diesem Gebiete.  
Feinstich und Inbetrieb!

**Interessante Bücher**

Katalog M. 1.—. F. Acker Verlag, Wollach 2 (Baden).

**Heirat**

Gründliche u. achtungsvolle Beratung nebenbei mit jedem Gefühle von Ehemann u. Gatten angeleitet durch die seit 30 Jahren erprobte, in allen Europäischen Ländern, Deutsche Frauenvereine, Leipzig 1884. 1. Ausgabe enthält 400 Ehepaare. Preis 2 Mk. 50 Pf.

**SATYRIN**  
SCHAFF  
**JUGEND U. KRAFT**  
GOLD IN DEN HAAREN • MEHR HAARWACHS  
ALSO VON UNREINIGUNGEN GALTIGEN  
ERHALTLICH IN ABTROTZEN

**Neurasthenie**

Nervenschwäche, Nervenerregung, verbunden mit Schwächung der höchsten Kräfte. Wie ist dieselbe von ärztlichen Standpunkten aus ohne wertloses Gewaltmittel zu behandeln u. zu heilen? Praktisches Werk, nach neuesten Erfahrungen bearbeitet. Vortreffl. Ratgeber für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt. Gegen Übersendung v. Mk. 4.— in Briefmarken bezahlbar. Verlag Kiefmann, Gief 67 (Südwest).

**Emser Wasser**

Schleintod-Gas-Pistole (R.F.)  
Idealste Verteidigungswaffe, verlässlich. Lox.-Mod. M. 85.— mit Patronen, Fortsetzung. Preis Schilling, Metall-Anstalt, Gertr. gas. P. Danziger, Ant. St. Berlin W. 57.

**Jilustr. Bücher-Katalog**

Über die Unschädlichkeit und heilende Wirkung des Chloressigs gegen Syphilis.  
von Dr. med. Günter Verachl. für M. C. durch Daphner Verlag, München 72, Postfach 1.

**Wenn aus intimen Handschriften- und Charakter-Studien**

solche Werke über zeitliche Erklärung und charakteristische geistige Wesen geschaffen werden könnten, dann ist es ein großer Vorzug der Verfasser von „Seelen-Arztstudien“ fertig! nach vorliegenden Briefen nur tiefe Bestellungen.

Vorher Prospekt! Der Psychiograph P. P. Liebe, München 12, Ant. 12.

**Photograph. Apparate u. Bestandteile**



Katalog A frei. Selbstgedruckt. Zonophone Katalog A frei. Brillantes Gold- und Metallwaren Katalog O frei. Teilzahlung.

L. Römer, Altona (Elbe) 115.

**Geschlechtsleiden**

und ihre Behandlung durch ungeschädliche langereprobte **Kräuterkuren** ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstbehandlung und vielen Dankschreiben. versendet diskret gegen Mk. 5.—  
Dr. C.S. Rauener, med. Verlag, Hannover, Odenstr. 3.

**Ganns Johst / Kreuzweg**

Roman / Auflage 20000  
Gebefet 24 Mark, in Leinen geb. 45 Mark  
Düsseldorfer Nachrichten: Seit dem Tode 23jährigen Knaben hat kein Dichter das eigenlich Deutsche so feinsinnig gefühlt und so feinsinnig seinen Ausdruck gefunden, wie der von Knabe (sonst) über die junge Ganns Johst.  
Albert Langen, Verlag, München-19

**Allen Geschlechtskranken**  
sorgen werden rechten Weg s. schnellsten u. gründl. Heilung durch giftfreie Kuren ohne Einspritzung, und ohne Berufsstörung. Bewährte Verfahren bei Herpeshereditären, Trieb u. Gonorrh., Syphilis, Manneschwäche. Beherrschende Broschüre mit zahlreichen Anerkennungen völlig diskret gegen 2 Mk. Leiden angehen.  
Dr. med. H. Schmidt, Spezialinstitut  
Berlin NW 205, Rathausstr. 73, Sprechst. 10-1, 1-7.

**ALTER WEINBRAND**  
**CoBl 1880**  
WEINBRENNEREI  
STUTTGART

## Der Sterbende

Willkommen, Tadel! Willkommen, Stern!  
Mich dürftest nach Schlaf, ich kann nimmer machen.  
Ich kann nimmer denken, nimmer weinen noch lachen.  
Nur schlafen möchte' ich gern.  
Schlafen hundert, tausend Jahr.  
Nun über mit geben die Sterne hin.  
Meine Mutter wolle, wie müde ich bin.  
Beugt sich lächelnd herab, hat Sterne im Haar.

Mutter, laß nimmer tagen,  
Laß keinen Tag mehr zu mir herein!  
Es kesse, so feind ist kein weißer Seiden,  
Ich kann es nicht sagen.  
So viel lange besse Strafen bin ich gegangen.  
Mein Herz ist ganz verbrannt —  
Laffe mit Nacht, fühle' mich in Todesland.  
Ich habe kein andres Beten; ich  
Ich kann keinen Schritt mehr geben.  
Mutter Tod, gib mir die Hand.  
Laß mich in deine unendlichen Augen sehen!

*Hermann Hoff*

## Aus der Familie

Von Walter Franke

Für den Silvesterabend hatten sich Dadel und Zante aus Stuttgart angemeldet. Wir schätzten Grippe vor und begaben uns, allen Möglichkeiten aus dem Wege zu gehen, in geschlossener Front in die Kletterium-Bar.  
Als ich der kleinen süßen Anna meine Frau vorstellte, meinte erkerer pflichtig: "Mir hat er auch die Ehe versprochen."  
Meine beiden erwachsenen Söhne schüttelten — ob dieser Antwort entsetzt — missbilligend ihr Haupt.  
Dann posierten sie mit Anna.

Kurz vor Weihnachten kam Dettel Datar zu mir und sagte, er hätte etwas Bräutigames für mich, etwas für alle Ewigkeit, eine hässliche Freude für Weib und Kind, weiblich, flimmunggebend, ein bewunderter Schmied für das Heim, vor drei Jahren, wo alles noch so billig war, unter der Hand noch billiger erstanden, aber so gut wie neu.  
Mir lief vor Kaufbegier sämtliches Wasser im Munde zusammen, und ich fragte, was es wäre.  
Er versicherte nochmals das Derselbe, das ihm eine Zeichnung von dem geliebten Gegenstand beizutreiben würde, und sagte, es sei ein künstlicher drehbare Weihnachtsbaum mit Scherenspitze und edstem Engelbaum in Feldensqualität und habe ihm bereits vor drei Jahren achtundbundert Mark gekostet; er wolle aber nichts daran verdienen.  
Da ich mich aus früher Kindheit entsinne, daß der künstliche drehbare Weihnachtsbaum sich schon damals nicht recht drehen wollte, als er noch im Hause meines Onkels stand, mußte ich Dettel Datar — großes Vermeidung späterer Beanstandungen — leider einen Korb geben.

Dieses Jahr vollzog sich auch die seit langem von Einflüchtigen vorausgesehene Katastrophe, daß nämlich der Volkstanz mit den fünfundsünzigjährigen Rheintwein, den Dadel Emil seit Jahrzehnten immer Dadel Julius zu dessen Geburtstage, dieser binwiederum immer wieder Dadel Emil zu dessen Geburtstage kinüber und herüber zu übergeben die feste Gewohnheit hatte, insolge Ablebens von Dadel Emil von dem überlebenden Dadel Julius bei einer Feiertagsfeier zu jählichem Tausche geöffnet wurde, wobei sich herausstellte, daß sämtliche Flaschen von eins bis fünfundsünzig mit gar etwas dumpfen, aber dafür beinahe schon österreichischem Zeitungswasser angefüllt waren.

Dadel Julius soll über der Meditation, wer von den beiden Kontrahenten wohl vor Jahrzehnten mit dem Schwundel angefangen haben möge, in großemhohen Trübsinn verfallen sein.

## Im Gehen

Vor mir in Duft und Abenddau  
Schreitet ein Mädchen oder eine verlassen Frau.  
In dem zögernden Heben von ihren Füßen  
Weht wie von einem einsamen Menschen zum ein-  
famen Menschen ein Wehßen.  
Schwer und schmerz klagt ihr Knieß.  
Aber im langsamen Wägen der Seelen  
Lodt es verstoffeln.  
Wagt eine Verheißung von Jählichkeit.  
Eine kurze Bitte ist Schritt für Schritt.  
Ein Ruf wie aus einer großen Leere: Komm mit!

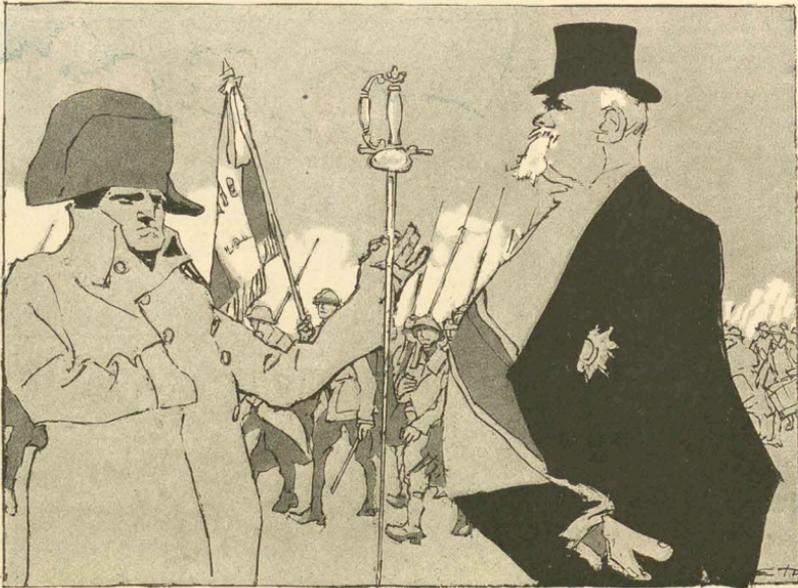
*Hermann Hoff*

## Österreich und die kleine Entente

*(Zeichnung von G. Schilling)*



„Die böhmische Wurst allein macht ihn nicht satt — er wird schon auch noch bei uns anbeissen.“



„Von Waterloo ist noch eine Scharte darin. Die kamst du jetzt ausziehen — vorausgesetzt, daß sie dich nicht vorher nach St. Helena schicken.“

**Eben deshalb**

In einer Trennanstalt sind manchmal ganz normale Menschen.  
 Zum Beispiel mein kondensierter Milchbruder Paul.  
 Paul leidet am Thermometer und muß ununterbrochen Messungen anstellen.  
 Wer das kennt, findet sich ganz gut mit Paulen ab. Reglementarisch hat sich Paul nicht mit Paulen ab, und Paul wanderte ins Sanatorium.  
 In einem Sanatorium sind manchmal ganz normale Menschen.  
 Zum Beispiel der moderne Kunstmalers Edschi. Diefem fiel Pauls Himmel angenehm an. Darum suchte er am Pauls Verturen.  
 Eines Tages hielt sich Paul im Park des Sanatoriums auf und stellte Messungen an. Dies geschah in der Weise, daß Paul, der ständig an die zwanzig Thermometer bei sich trug, von Baum zu Baum schritt und die jeweilige ermittelten Temperaturen in ein Büchlein eintrug.  
 Edschi trat hinzu und beobachtete den eifrig notierenden Paul, ohne daß sich Paul hätte hören lassen.  
 Nach einer reichlich bemessenen Viertelstunde fragte Edschi höflich, zu welchem Zwecke die Messungen erfolgen.  
 Paul erwiderte: „Damit ich sie in mein Buch eintragen kann.“  
 Edschi: „Und wozu tragen Sie das alles in Ihr Buch ein?“  
 Paul (geheimnisvoll): „Damit ich's dann in mein großes Buch eintragen kann.“  
 Edschi: „Und wozu tragen Sie das alles in Ihr großes Buch ein?“  
 Paul (leckt gekränkt und dabei überlegen): „Das ist in meine Ise Jee.“  
 In einer Trennanstalt verkehren manchmal ganz normale Menschen.

Sane Reimerei

**Lieber Simplificimus!**

Ich soll einem Bekannten ins Ausland als Eilgut einen alten leeren Koffer schicken. Den er zur Heimreise benötigt. Nachdem ich ein Duzend umlangericher Formalare ausgefüllt und an dreizehnt Duzend Schaltern mit großer Geduld der Verlesung gehorcht hatte, ist es mir nach etwa zwei Stunden gelungen, den Koffer vertrauensvoll der Bahnbewachung zur Beförderung zu übergeben. Zwei Tage später bekomme ich einen Brief mit dem Inhalt: „Reichsweitenbahnen Duzer. Dem folgenden Inhalts: Für die am vier de. nach ... abgegangene Eilgutsendung wurde die Feuergefahr von dreißig Pfennig eingehoben überhoben. Wir eruchen um geidliche Überhebung einer Dreißigpfennigmarte. Freilwert liegt an. Eilgut-Annahme. Unterstellt.“  
 Der Brief war mit vierzig Pfennig frankiert und enthielt einen ebenfalls mit vierzig Pfennig frankierten und mit Adresse versehenen Briefumschlag zur Überhebung der Dreißigpfennigmarte. Geschehen im November des Jahres 1921.

Unser kleine sechsjährige Diefel ersah alle Einbrüche mit großer Leidenschaftlichkeit und lebt in allem mit, was sich um sie bewegt. Mit großen rauchenden Augen lauscht sie neuen Ereignissen. Neulich lasen wir in der Zeitung, daß im Nachbarort fünfundzwanzig Häuser niedergebrannt seien: sie gibt am nächsten Tag im Stadte fünfundzwanzig Häuser einer Gasse ab und sitzt sie in Flammen und das ganze Städtle und unser Haus dazu.  
 In der Nachbarstadt wohnt eine Frau mit einem Kropf; vor dem hat sie große Angst und fragt mich danach, was man denn so einen Kropf bekommt und wieviel Jahre Tag nach ihrem Hals, ob sie nicht auch schon ein Kropf wächt. Wenn unsere Kircken reif sind, verdinglich sie sie mit großer Eier und ist und trinkt dazu, was für

gerade in den Weg kommt. Meine Frau erinnert sie: „Diefel, gib acht, wenn du Wasser auf Kircken triffst, dann plagt dein Bauch!“ — — —  
 Echon seit einiger Zeit beobachtet meine Frau, daß Diefel nach dem Zubettgehen noch lange murmelt. Das kann nichts anderes als Beten sein, obgleich sie von uns nicht zum Beten angehalten wird. Meine Frau möchte gerne wissen, was sie da betet, darf jedoch die Unbefangtheit Diefels nicht zerstören. Drum sagt sie: „Diefel, du mußt laut beten, sonst hört es der liebe Gott nicht!“  
 Da fängt die Kleine laut und langsam und ernst von neuem an zu beten:  
 „Lieber Gott, gib, daß unser Haus und daß das Städtle nicht abbrannt!  
 Lieber Gott, gib, daß ich keinen Kropf bekomme!  
 Lieber Gott, mach, daß mein Bauch nicht plagt!  
 Lieber Gott, mach, daß das Diefel (unser junger Wolfshund) Strohbleie bekommt — — —  
 Sie besinnt sich einige Augenblicke, und dann fängt sie in tiefer Überfahrt fort:  
 „Und lieber Gott, wenn ich etwas vergessen habe, net, drum soll Sie so gut und denken Sie daran!“ — — —

In dem nahen, der Stadt angrenzenden Wald isolieren zwei Galtalione. Möglichst springt aus dem Busch eine kesselförmige Hande hervor. „Geld oder Leben!“ brüllt ein Hundst mit vorgehobener Revolver. Gestimmt vor Schreck toten die Galtalione ihre Pfeilstocken aus dem Saftan hervor. Der eine indes entnimmt seine Pfeilstocke vorerst noch eine Banknote und reißt sie seinem Gefährten hin: „Ich bin die noch hundert Mark schuldig. — hier bist du sie!“

**Brotpreiserhöhung**

„Dem Miellet ist ja doch nur wohl, wenn er schimpfen kann“, sagte die Regierung. „Und was läge uns inniger am Herzen als sein Wohlsein? Sängen wir ihm also den Brotkorb höher!“



# Am Kammerfenster

(Zeichnung von G. Thöns)



„Ja, was willst denn du da, Glas?“ — „Eigentl hob i dir schreib'n woll'n, aba 's Porto is jetzt so teuer.“

## Genua

Aus Genua Kolumbus kam  
und von Europa Abschied nahm;  
die alte tat ihm nimmer schmecken,  
wollt' eine neue Welt entdecken  
und gab nicht Ruh und fuhr drauf los,  
bis er Amerika erschloß.

Woc'm Einsturz steht Europens Haus,  
Und wiederum soll von Genua aus  
die neue Welt gefunden werden.  
Mit diplomatischen Bedröden,  
mit schlau gemundnen Redebälten  
wied man das Thema dort bebrüten.

Humanität woid man dort raspein,  
und statt entwirr'n woid man verhaspel'n.  
Denn eines jeden Wort und Schritt  
geht nur auf eigenen Profit.

Wär' ein Kolumbus doch dabei,  
der dies Problem und Schmerzens-Gi  
zum Stehen bröckel'!... Ja, wenn! Ja, wär'!

So einen gib't's schon längst nicht mehr.

Kantatort